Uschi- Jacks ärgste Ängste

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Charakterbeschreibung	2
Kapitel 2: "Kapitel ohne Titel" und auch ohne Verstand	4
Kapitel 3: Ein „Kapitel ohne Titel“ findet 'nen neuen Leser	6

Kapitel 1: Charakterbeschreibung

Da saß ich nun, schon wieder auf einer einsamen Insel gefangen. Glücklicherweise war Elizabeth nicht da, und ich hatte meinen Rum.

Da kam diese Flaschenpost. Nun, ich hatte nichts Besseres zu tun, also begann ich mit dem Lesen.

Auf der ersten Seite stand **Charakterbeschreibung**. Und ich traute meinen Augen nicht, als ich dort ein schlechtes Bild meinerseits fand.

Daneben war offensichtlich eine Beschreibung.

Alter : 28 Jahre

>Was 28 Jahre? Wer schreibt denn so einen Unsinn. Vor nun genau 13 Jahren hatte ich den Deal mit Davi Jones. War ich damals 15? Wohl kaum.<

Mag: Rum, seine Black Pearl

>Ja, das ist richtig. Und die See, mein Liebes Stück Schwachsinnspapier.<

Hasst: Beckett, Commadore Norrington

>Seit wann hasse ich die denn? Klar, ein wenig verabscheuen und jagen tun mich alle, selbst die gute Miss Swann. Aber deshalb hasse ich sie doch noch lange nicht. Aber Barbarossa, der erst gestern zum nunmehr dritten male die Black Pearl geklaut hat- wo steht der?<

Aussehen: Schwarze Dreadlocks, ein Kinnteufel, schwarz geschminkte braune Augen, roter Bandana, viel Schnickschnack in den haaren, braune Hose, braune Lederstiefel, brauner Ledermantel, brauner Dreispitz,

>Was für eine treffende Beschreibung- bin ich etwa ein Modegirly? Anstatt meine Gesichtszüge der Männlichkeit zu beschreiben. Und was heißt hier *viel Schnickschnack in den Haaren*?< Ich nahm einen kräftigen Schluck aus der Rumflasche.

Liebt: Malika

Da hätte ich mich beinahe verschluckt. >Wer zum Teufel ist Malika? Und wo steht die See? Meine erste und einzige Liebe gilt der See. Der Rest sind nur Affären.<

Sonstiges: einen Säbel, eine Pistole, ein Kompass der nicht nach Norden zeigt

Ich wusste zwar nicht, warum da nicht "besondere Besitztümer" stand, aber soweit war *sonstiges* in Ordnung.

Unter der Zeichnung meines Gesichts war noch eine zweite. Das Gekritzelt zeigte ein Mädchen von sehr sonderbarer Natur. Die nicht mal ausgewachsene Person hatte allen ernstes blaue Haare? Die Gestalt war schon fast widerlich zierlich, was sie aussehen ließ, wie ein Schutzbedürftiges Kind. Aber ihr Kleid übertraf das beides- es war weit und mit so vielen Knöpfen und Bändchen versehen, dass sie es niemals ohne zweistündige Hilfe hätte anziehen können.

Darüber stand in dieser merkwürdigen Schrift:

Prinzessin Malika Hisumi Elisa Swann

>Und in so einen Jungspund von hoheitlicher Nervensäge soll ich mich verlieben?< Zudem hatte sie keine Ähnlichkeit mit Elizabeth. Und dieser Name erst. Da braucht man ja ein Notizbuch.<

Alter : 24 Jahre

>Wenn man 10 Jahre dazurechnet.<

Mag: kämpfen, Elizabeth, Will, Jack, Mr. Gibbs, ihren Adoptivvater

>Kämpfen? Die? Nie und nimmer. Und wenn sie es mag, dann kratzt sie gleich beim

ersten Mal ab. Und was hat Gibbs mit der zu tun. Was habe ich überhaupt mit der zu tun?<

Hasst: Beckett

>Was hat er denn getan? Hat er ihr gesagt, dass sie aus dem Kindergarten entflohen ist?<

Aussehen: Eisblaue Haare; Eisblaue Augen mit silbernen Pigmenten;

Die Vorstellung alleine war ziemlich absurd.

elbenbeinweiße Haut;

>Soll sie doch in die Karibik kommen und sich unter die Sonne legen. Oder bröckelt dann ihre Porzellanhaut?<

weißes Leinenhemd darüber ein dunkelrotes Korsett; schwarze Hose; schwarze Lederstiefel mit hohen Pfennigabsatz;

>Darauf kann doch kein Mensch laufen. Einmal durch den Schlamm und die Schuhe sind hin.<

schwarzer Ledermantel; schwarzer Dreispitz

>Was macht so eine Person mit einem Dreispitz? Der gehört zu Piraten, und nicht zu irgendwelchen Möchtegernprinzessinen.<

Liebt: Jack

>Ja, das tun viele.< Die erste Flasche Rum war schon leer. Also, erstmal aufgestanden und eine neue geholt, bevor ich mir das Teufelspapier wieder ansehen würde.

Sonstiges: Ist halb Mensch halb Meerjungfrau; weiß viel über Medizin und verarztet; reagiert sehr heftig auf Silber;

Das war nun so übertrieben. >Wie kann man zur Hälfte Meerjungfrau sein? Die sind doch auch nur halbe Menschen mit ein bisschen Fisch hinten dran. Und das auch nur, wenn man nicht genug Rum getrunken hat.<

zwei Kampffächer; zwei Sais; viele unterschiedlich große Dolche; ein schwarzes Lederband um das rechte Handgelenk; zwei große Taschen mit Medizin, Waffen, Anzihsachen, Lederhandschuhe, Pergamente, Feder, Tintenfass, Trockenfleisch und eine Querflöte

In diesem Fall hätte da statt *Sonstiges* besser "all die unnützen Dinge, die sie mit herumschleppt" stehen sollen.

Ich zerknüllte den Zettel und leerte die zweite Flasche an diesem Tag auf der einsamen Insel, die so langweilig war, dass Gott es für lustig hielt, mir diese Flaschenpost zu schicken, und ich sie auch noch las.

Eine Stunde lang lag ich einfach auf dem Rücken, bis ich mich doch noch dazu durchrang, das zweite Blatt in Augenschein zu nehmen.

Kapitel 2: "Kapitel ohne Titel" und auch ohne Verstand

Captain Jack Sparrow wanderte allein durch Tortuga zum Hafen, dort wo sein Schiff die „Black Pearl“ vor Anker lag. Er war schon leicht angetrunken deswegen wankte er.

>Ich wanke doch nicht! Angetrunken ist schließlich mein normalzustand.<

Der Vollmond schien hell erleuchtet über ihn als er sein Schiff erreichte. Was ihn wunderte war, das Mr. Gibbs und eine ihm unbekannte Person vor der Black Pearl stand. Beide unterhielten sich als kannten sie sich schon ewig. Als Jack näher herantrat erkannte er Umrise einer Frau

>Umrise einer Frau? Die muss aber ganz schön deutliche **Popotionen** haben...<
und als er nur 3 Meter von Gibbs

(entfernt)

stand, drehten sich beide zu ihm um.

Ich stand auf und räkelte mich ein wenig. Aber die Langeweile, die einem ja sonst nur während einer Flaute ohne Rum so entgegen kam, trieb mich doch dazu, weiter zu lesen.

Der nächste Absatz war allerdings schwer verständlich, weil nirgends stand, wer gerade sprach. Nicht einmal die Initialien, für die man gerade mal eine Sekunde braucht, waren vorhanden. Ich musste den Absatz also mehrmals lesen.

„Guten Abend, Captain. Schon wieder da?“

>Das klingt ziemlich anklagend.<

„Aye, sagt Mr. Gibbs wer ist diese Frau neben euch?“

>Soll ich das etwa sagen? Rede ich denn nun mit Gibbs, oder sage ich jemanden, er soll Gibbs etwas sagen? Und warum drücke ich mich auf einmal so nobel aus- in Tortuga?<

„Das ist Malika Hisumi Elisa Swann.

>Diesen Namen werde ich mir nie merken.< Und da ich nunmal ein helles Bürschchen bin, strich ich den Namen überall an und änderte ihn schlicht und einfach in Uschi.

Die Adoptivtochter von Gouvenur Swann und Stiefschwester von Elizabeth. Sie hatte ein bitte an euch Captain. Sie wünscht, dass sie sie nach Port Royal bringen, dafür stehen sie und die Crew und das schiff

>"Schiff", ist ein Wort, das auf jedenfall mit großem "S" geschrieben gehört. Es verkörpert schließlich die Freiheit. Und wenn alle anderen Wörter klein geschrieben werden würden- "Schiff" nicht!<

unter ihren Schutz. Und was sagt ihr, Captain?“ „Das ist ein gutes Angebot, aber warum spricht die liebe Miss Swann selber nicht mit mir?“

>Mal abgesehen davon, dass es ein schlechtes Angebot ist, und Miss Swann nicht nach Tortuga gehen kann, ohne überfallen zu werden. Zudem würde der süße wie- heißt-Stiefelriems-Sohn das niemals zulassen.<

„Sie vertraut euch nicht und deshalb spricht sie nicht mit ihnen, Captain.

>Früher hat sie das nie davon abgehalten. Und mal ganz ehrlich, wer vertraut mir schon?<

Sie hat schon viel Leid erfahren müssen und vertraut nicht jeden. Mir vertraut sie, weil ich sie damals vorm Ertrinken gerettet habe.“ Jack nickte verstehend. „Also gut Miss Uschi, willkommen auf der Black Pearl. Mr. Gibbs zeigen sie unseren Gast die Gästekajüte. Wir legen im Morgengrauen, wenn alle wieder da sind, ab oder wir machen's gleich, Mr. Gibbs

holen sie die Crew und ich begleite unseren Gast in die Gästekajüte.“

Ich saß da und starrte den letzten Absatz an. Dann grinste ich. "Wer immer das geschrieben hat, hat keine Ahnung von Logik, aber wenigstens stimmt es. Wahrscheinlich hätte ich es tatsächlich so gesagt." Irgendwie began ich, die Geschichte des Wahnsinns mit Uschi zu mögen. >Und da ich ja anscheinend noch eine ganze Weile auf dieser verfluchten Insel sitzen werde, hab ich auch genug Zeit zum Lesen.<

Kapitel 3: Ein „Kapitel ohne Titel“ findet 'nen neuen Leser

„Käp'ten?“ Ich blicke in das Gesicht des berühmtesten Piraten in der Karibik. Seine Haltung ist unwürdig, aber das bin ich ja schon gewohnt. Anscheinend hatte er einen Hitzschlag. Wen wundert es?

„Gibbs?“

„Aye, Käp'ten.“

Ich habe ihn ja schon oft gesehen, aber es ist immer wieder erstaunlich. Sofort breitet sich ein Lächeln auf seinem Gesicht aus.

„Wo ist das Schiff?“

„Nun, das ist im Besitz von Barbarossa.“, antworte ich.

„Nein, ich meine das, mit dem du hergekommen bist.“

„Jack, William hat mich mitgenommen.“

„Will also. Aber er hat nicht angelegt.“

„Nein, Jack.“

„gut, dann werden wir seine Dienste in Anspruch nehmen und uns von dieser gottverdammten Insel runterbringen lassen.“

Ich nicke. Er ergreift meine Hand und steht auf.

Während er zum Schiff geht entfalte ich das Papier, das er mir in die Hand gedrückt hat. Ziemlich lang, also lese ich es später, wenn wir auf dem Schiff sind.

„Aye, Captain.“ Und schon verschwand Gibbs in Tortuga.

„So meine Liebe Miss Swann, wenn sie mir bitte folgen würden, ich bringe sie in ihre Kajüte.“ Uschi nahm ihre beiden Taschen und wollte Jack folgen. Aber der nahm ihr die Taschen ab.

„Eine Lady sollte keine Taschen tragen und noch dazu so schwere. Was schleppt ihr den alles mit, euer ganzes Haus?“

Hier stoppe ich zum ersten Mal. Die anderen vorigen Seiten scheinen verschwunden zu sein. >Ist das eine wahre Geschichte? Wohl kaum. Mal ganz abgesehen davon, dass ich mich daran nicht erinnern kann, was noch nicht besonders viel zu bedeuten hat, würde Jack niemals so reden. Und ich kenne Jack.<

Uschi blieb stumm und starrte stur an Jack vorbei. Dieser seufzte und ging voraus, Uschi hinter ihm her. Beide gingen unter Deck in die Gästekajüte. Jack stellte die Taschen ab und wollte gerade raus gehen als ihm noch was einfiel.

„Wenn sie noch irgendwas brauchen meine Kajüte ist gegenüber dieser. Ich würde mich sehr freuen wenn sie morgen mit mir Frühstücken würden. Mister Gibbs wird sie denn morgen früh wecken.“

>Bin ich etwa Jacks Sklave? Außerdem bringt es Unglück, mit einer Frau zu frühstücken, die unverheiratet ist.<

Ein stummes nicken von Uschi und Jack ging aus der Kajüte. Als Jack draußen war zog Uschi ihren Kapuzenmantel aus und schaute sich in ihrer Kajüte um. Sie war sehr groß und gemütlich. Rechts von der Tür war eine große Koje, links standen zwei schränke, gegenüber der Tür war eine kleine Fensterfront mit einer breiten Fensterbank, davor standen ein Sekretär und ein Stuhl.

Ja, hier stoppe ich noch einmal. Gibt es einen solchen Raum überhaupt auf der Pearl? Schließlich achtet die gesamte Crew darauf, das Schiff in einem gesunden, dreckigen

Zustand zu halten. Kopfschüttelnd lese ich weiter.

Übern Stuhl hängte sie ihren Mantel und zog danach ihre Stiefel, ihre Hose und ihr Korsett aus. Mit nur dem Hemd bekleidet stieg Uschi in die Koje und schlief schnell ein.

>Das ist viel zu kalt. Keine Frau würde das aushalten. Und zudem bringt das Unglück.<